

## Werk

**Label:** Introduction

**Jahr:** 1931

**PURL:** [https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223\\_0016|log32](https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?251726223_0016|log32)

## Kontakt/Contact

[Digizeitschriften e.V.](#)  
SUB Göttingen  
Platz der Göttinger Sieben 1  
37073 Göttingen

✉ [info@digizeitschriften.de](mailto:info@digizeitschriften.de)

## Einleitung.

In den ersten Monaten des Jahres 1929 konnte ich meine in Spanien am Südrande des Ebrobeckens in den Jahren 1927 und 1928 ausgeführten Arbeiten nach Süden und Südwesten ausdehnen, um dadurch den Anschluß an die einerseits von R. BRINKMANN in der Provinz Valencia und andererseits von F. LOTZE u. a. in den Keltiberischen Ketten gemachten Untersuchungen zu gewinnen.

Mein Arbeitsgebiet umfaßt demnach den Südteil des großen, zwischen dem Becken von Teruel und dem Mittelmeer gelegenen Kreidegebietes, das Gebiet um Pina und Espadan bis zur Bahn Sagunto-Teruel, mit der ich an das Untersuchungsgebiet BRINKMANN's anschließe, Teile des Tertiärbeckens von Teruel-Ademuz und das westlich anschließende Gebirgsland bis zum Tajo Becken. — Politisch gehört das Gebiet zu den Provinzen Castellón, Teruel und Cuenca.

Die Untersuchungen waren stratigraphischer und tektonischer Art. Die stratigraphischen Ergebnisse werden im folgenden nicht gesondert behandelt, sondern in die tektonischen Beschreibungen eingeschoben.

Es ist mir eine angenehme Pflicht, denen zu danken, die mir bei der Ausführung und Ausarbeitung der Arbeit beratend und helfend zur Seite gestanden haben. Ich danke in erster Linie Herrn Professor STILLE, der mir die Untersuchungen ermöglichte und mir bei der Durchführung vielfach ratend zur Seite stand. Besonders dankbar bin ich auch Herrn Professor BRINKMANN, der mir an Ort und Stelle manchen Rat geben konnte. Herr Professor SCHMIDT und Herr Dr. EICHENBERG waren so freundlich, eine Fauna zu bestimmen. Herr Studienrat Dr. WENZ in Frankfurt bemühte sich wieder um die Bestimmung der Tertiärfaunen. Vielfache andere Hilfe verdanke ich spanischen Freunden, besonders dem Leiter des Centro de Estudios Alemanes in Barcelona, Herrn Studienrat BIELER. Für die Gewährung finanzieller Unterstützung fühle ich mich der Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft zu großem Dank verpflichtet.

---

\*) Die in Klammern gesetzten Seitenzahlen beziehen sich auf die Gesamtheit der „Beiträge zur Geologie der westlichen Mediterrangebiete“.